

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Bauausschusses

vom:	17.01.2000
von:	14.30 Uhr
bis:	19.00 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
Stv Boller, Joachim - für AM Gunsenheimer, Christian ab 15.40 Uhr -
AM Doppler, Christian - für AM Grünekee, Klaus-Joachim -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Gunsenheimer, Christian - bis 15.40 Uhr -
AM Imhof, Wolfgang
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund

III. Als Zuhörer:

Stv Boller, Joachim - ab 15.30 Uhr bis 15.40 Uhr -
AM Leonhardt, Traugott
Stv Schmidt, André - bis 16.15 Uhr -
AM Vogler, Alfred

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Laufenburg - zu TOP 8 / 9 -

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Dipl.-Ing. Schul
Städt. BD Bonstein
Dipl.-Ing. Weidt - bis TOP 8 / 9 -
Dipl.-Ing. Rohr - bis TOP 6 -
Dipl.-Ing. Diehl
Städt. OVR Dr. Kraft - bis TOP 8 / 9 -
Dipl.-Ing. Krieger
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. Wagener
Dipl.-Ing. Koch - bis TOP 8 / 9 -
TA Kölsch - bis TOP 8 / 9 -
StAR Schneider - bis TOP 8 / 9 -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Grünekee, Klaus-Joachim

Zur Tagesordnung:

Der Ausschuss kommt überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Beratung der Vorlage 214/00 zu erweitern.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)

Da Herr Gunsenheimer von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Sitzung vorzeitig verlassen muss, wird Herr Siebel von der UWG-Fraktion zur Mitunterzeichnung der Niederschrift bestimmt.

3. BA 17.01.2000

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.11. und 13.12.1999

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.1999 wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.1999 liegt noch nicht vor.

3. BA 17.01.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. BA 17.01.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

5. I. 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Eisern
II. Bebauungsplan Nr. 265 „Stimmerweg“;
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
- Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

Vorlagenr. 49/99 - Vorlage vom 01.10.1999 -
sowie Tischvorlage 49/99 A vom 13.01.2000

Die große Teilnehmerzahl der Informationsveranstaltung am 12.01.2000 habe die Notwendigkeit einer solchen Aktion gezeigt, so Herr Reitz. Unter Würdigung der Ergebnisse könne einem Satzungsbeschluss zugestimmt werden. Er gebe jedoch zu bedenken, dass zukünftig eine Gestaltungssatzung nicht mehr losgelöst von einem Bebauungsplan selbst betrachtet werden dürfe.

Herr Siebel plädiert ebenfalls für die Verabschiedung der Satzung.

Frau Gaden bringt vor, angesichts des guten Informationsstandes der Bevölkerung sei die zusätzliche Informationsveranstaltung überflüssig gewesen. Aufgrund der dadurch entstandenen Zeitverluste sei das Verfahren nunmehr zu beschleunigen.

Vor dem Hintergrund der bereits mehrfach vorgebrachten grundsätzlichen Bedenken seiner Fraktion lehnt Herr Gunsenheimer den Satzungsbeschluss ab.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht laut Anlage 1 und 3 der Vorlage,
- 1.2 den Bebauungsplan Nr. 265 "Stimmerweg" gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung,
- 1.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 265 "Stimmerweg" laut Anlage 4 der Vorlage.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen

3. BA 17.01.2000

6. Bebauungsplan Nr. 265 „Stimmerweg“ im Stadtteil Siegen-Eisern;
hier: Anordnung der Umlegung

Vorlagenr. 63/99 - Vorlage vom 02.11.1999 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 265 "Stimmerweg" gem. § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen

3. BA 17.01.2000

7. Neubau der Hindenburgbrücke mit Straßenanschlüssen

Vorlagenr. 118/99 - Vorlage vom 16.11.1999 -

Herr Siebel kritisiert, durch den Baubeginn im Frühjahr 2000 werde sich das Projekt bis zur Vorweihnachtszeit hinziehen und dann zu erheblichen Beeinträchtigungen führen.

Herr Reitz pflichtet Herrn Siebel bei. Namens der CDU-Fraktion beantrage er, der Bauausschuss möge die Verwaltung beauftragen, die Terminplanung zu überarbeiten. So sei festzuschreiben, dass der Baubeginn am 1. Werktag 2001 und die Fertigstellung bis zum 01.10.2001 erfolge.

Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion):

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Terminplanung für das Projekt „Neubau der Hindenburgbrücke mit Straßenanschlüssen“ zu überarbeiten. Die planerischen Voraussetzungen für einen Baubeginn am 1. Werktag 2001 sind zu schaffen. Die Fertigstellung des Objektes soll bis zum 01.10.2001 erfolgen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. BA 17.01.2000

- 8. Umgestaltung von Stadtplätzen;
Einwohnerantrag nach § 25 GO NW „Ohne Grün ist alles grau“
Anregung gem. § 24 GO NW von**
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, LV NW eV
 - Deutscher Frauenring eV. Ortsring Siegen
 - Interessen-Gemeinschaft Löhrstraße
 - Interessen-Gemeinschaft Poststraße

Vorlagenr. 201/00 - Vorlage vom 05.01.2000 -

und

- 9. Umgestaltung der Straßen Markt und Kornmarkt;
hier: Ausführungsplanung für die Bauabschnitte II und III**

Vorlagenr. 214/00 - Vorlage vom 17.01.2000 -

Die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie sowie dem Bezirksausschuss IV - Siegen- Mitte - beraten.

Herr Brune referiert ausführlich die Thematik.

Seitens der Ausschussmitglieder werden die folgenden Bewertungen und Anregungen vorgebracht:

a) Scheinerplatz

Herr Reitz vertritt wie die Verwaltung die Ansicht, Detailfragen zur Platzgestaltung sollten erst nach einer Präsentation der Machbarkeitsstudie zum Apollo-Projekt erörtert werden.

Frau Gelling pflichtet Herrn Reitz bei. Weiterhin sollte die vom BUND in Auftrag gegebene Studie zur Gestaltung der Siegener Plätze abgewartet werden.

Auch Herr Schneider schließt sich dem Verwaltungsvorschlag an. Die Verwaltung werde jedoch gebeten zu prüfen, inwieweit das Sitzplatzangebot verbessert werden könne. Zudem seien größere Abfallbehälter erforderlich. Mit der Sparkasse sollte eine Spielgerätemöblierung vor dem Kundenzentrum abgestimmt werden.

Herr Siebel vertritt die Auffassung, angesichts der angespannten Finanzsituation der Stadt bleibe nur ein geringer Spielraum. Die gegenwärtige Platzgestaltung sei nicht zu beanstanden.

b) **Bahnhofsvorplatz / Zentraler Omnibusbahnhof Siegen-Mitte**

Für Herrn Schneider ist die aktuelle Beschlusslage zur Begrünung ausreichend.

Die Herren Reitz und Siebel halten das angedachte Rankgerüst im offenen Teil der Mittelinsel für nicht unproblematisch. Eine abschließende Entscheidung darüber sei aber noch im Bauausschuss zu treffen.

Frau Gelling bewertet das Rankgerüst als notwendige optische Ergänzung zur ZOB-Überdachung.

Auf Frage von Herrn Gierlich erklärt Herr Bonstein, eine Vorlage zur Ausführung des Rankgerüsts werde dem Bauausschuss bis zum Sommer 2000 unterbreitet.

c) **Platz am Unteren Schloß**

Herr Reitz beklagt die mangelhafte Zugänglichkeit des Platzes. Mit Eröffnung des Museums und der darin integrierten Gastronomie sei aber mit einer Aufwertung zu rechnen. Hinsichtlich einer weiteren Begrünung sieht er keinen Handlungsbedarf.

Herr Schneider steht ebenfalls auf dem Standpunkt, dass die Museumseröffnung abzuwarten sei. Der zusätzliche Vorschlag der Verwaltung, den Aufzugskopf zu begrünen, sei zu begrüßen.

Herr Siebel schließt sich inhaltlich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er unterstreicht, dass die Funktionalität des Platzes erhalten bleiben müsse.

Die Vorstellungen der Verwaltungen könnten bestenfalls als Mindestforderung angesehen werden, so Frau Gelling. Sie rege eine verstärkte Begrünung der Eingangsbereiche des Platzes sowie des Karstadt-Gebäudes an. Auch der Bereich der zukünftigen Gastronomie dürfe nicht vernachlässigt werden.

d) **Markt / Kornmarkt**

Herr Reitz schlägt vor, durch eine Verschiebung von vorgeschlagenen Baumstandorten eingangs des Kornmarktes ein Baumtor zu schaffen.

Frau Strunk sieht es als sinnvoll an, die Stufen des Marktplatzes jeweils an den Enden mit einer Bepflanzung zu versehen. Durch weiteres Baumwerk ließen sich zudem Nischen und Sitzmöglichkeiten schaffen. Ebenso könnten die Seiten des Treppenaufganges zur Nikolaikirche zusätzlich begrünt werden. Sie macht deutlich, dass ihre Fraktion dafür eintrete, die Kurzzeitparkplätze am Kornmarkt zu entfernen.

Herr Schneider spricht sich dafür aus, den geplanten Baum vor dem Gebäude Kornmarkt 14 - 16 soweit wie möglich in Richtung Südosten zu verschieben. Außerdem sollten die geplanten Poller anders gestaltet werden. Im übrigen sei er mit den Vorstellungen der Verwaltung einverstanden.

Herr Siebel spricht sich dafür aus, die ursprünglich angedachte Platzgestaltung beizubehalten. Eine Pflasterung der Fahrbahn des Kornmarktes lehnt er ab.

Frau Gelling wendet sich gegen eine Berankung der Natursteinmauer zur Fissmer-Anlage hin, da diese mit dem ehemaligen Kaufhof-Gebäude korrespondiere.

Herr Laufenburg stellt klar, dass die vorgeschlagenen Standortveränderungen der Bäume aufgrund im Erdreich verlegter Leitungen nicht in Betracht kommen. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte seien eingehend mit den Versorgungsträgern abgestimmt worden.

Fazit:

Der Bauausschuss betrachtet die Diskussion als Vorberatung. Eine abschließende Entscheidung bzw. Beschlussempfehlung soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

3. BA 17.01.2000